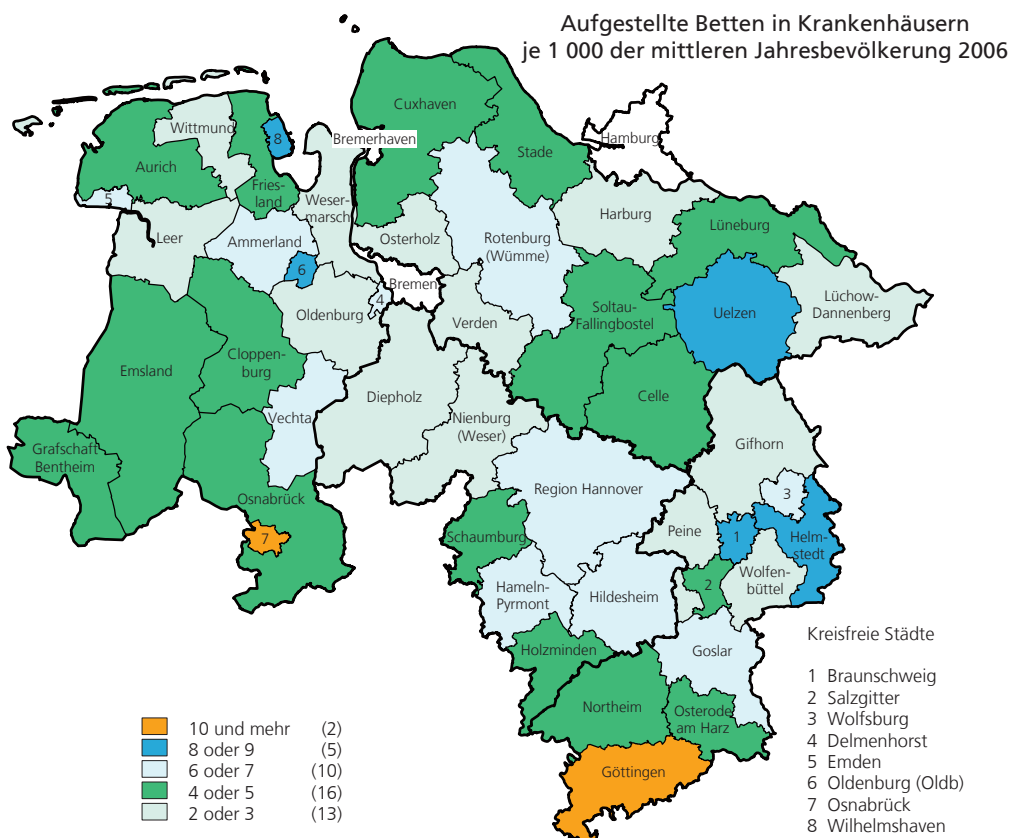


Statistische Berichte Niedersachsen

Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie



A IV 1 – j / 06

Gesundheitswesen 2006



Niedersachsen

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden (genau null)
- = Zahlenwert ist geheimzuhalten

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle Tel.: 0511 9898-1134
Fax: 0511 9898-4132

Herausgeber:

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie (LSK)
Zu beziehen durch: LSK - Schriftenvertrieb -
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover
Tel. 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-4133
E-Mail: vertrieb@lsk.niedersachsen.de
Internet: www.lsk.niedersachsen.de

Erschienen im März 2008

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie, Hannover 2008.
Vervielfältigung und Verbreitung auch auszugsweise mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen.....	5
Fachlich Verantwortliche.....	5

Tabellen

Krankenhäuser / Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen 1999 bis 2006 nach Größenklassen.....	10
1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 1999 bis 2006 nach Größenklassen	10
2.1 Krankenvetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten- bewegung in Krankenhäusern 2006 nach Bezirken und Trägern.....	11
2.2 Krankenvetten, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach Bezirken und Trägern	11
3.1 Krankenvetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten- bewegung in Krankenhäusern 2006 nach Größenklassen	12
3.2 Krankenvetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach Größenklassen.....	12
4.1 Krankenvetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2006 nach Art der Krankenhäuser	13
4.2 Krankenvetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach Art der Einrichtungen	13
5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte und Kranken- pflegepersonal in Krankenhäusern 2006 nach kreisfreien Städten und Landkreisen.....	14
6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser am 31.12.2006 nach Bezirken	16
6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2006 nach Bezirken	17
7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2006 nach Fachabteilungen.....	18
7.2 Betten, Pfl egetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach Fachabteilungen	19
8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen 2006 nach kreisfreien Städten und Landkreisen.....	20
9.1 Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2006 nach Gebietsbezeichnungen und Bezirken	21

9.2	Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2006 nach Gebietsbezeichnungen und Bezirken	22
10.1	Ärzte in Krankenhäusern nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung 2006.....	23
10.2	Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung 2006	24
11.1	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2006 nach Bezirken	25
11.2	Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2006 nach Bezirken	26
12.	Auszubildende in Krankenhäusern 2006 nach ausgesuchten Fachabteilungen und Bezirken.....	27
13.	Ausbildungsplätze in Krankenhäusern 2006 nach Art der Ausbildung und Bezirken.....	27
14.	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2006 nach Bezirken	27
15.	Vor- und nachstationäre sowie teilstationär behandelte Fälle und Berechnungstage 2006	28

Vorbemerkungen

Krankenhäuser / Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

Rechtsgrundlage für die vorliegende Erhebung ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik - Verordnung – KHStatV) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung. Sie gilt in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die der stationären und der vor- bzw. nachsorglichen Krankenhausbehandlung dienen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheit-

lichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge)

oder

- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zur verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,

- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I: Grunddaten
- Teil II: Diagnosen
- Teil III: Kostennachweis

Die Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt und werden in den Statistischen Berichten Niedersachsen, Reihe A IV, veröffentlicht. Die Angaben über die Grunddaten werden im Statistischen Bericht A IV 1-j, die Diagnosen im Statistischen Bericht A IV 2-j, der Kostennachweis im Statistischen Bericht A IV 9-j dargestellt. Alle Veröffentlichungen sind als kostenloser Download unter www.lsk.niedersachsen.de verfügbar.

Verantwortlich für diese Veröffentlichung:

Dr. Margot Thomsen
Michaela Bohnet
Carsten Lüders

Referatsleiterin
Hauptsachbearbeiterin
Sachbearbeiter

Tel. 0511 9898-2136
Tel. 0511 9898-2127
Tel. 0511 9898-2125
E-Mail: gesundheit@lsk.niedersachsen.de

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen Grunddaten Krankenhausstatistik

Krankenhausstatistik Teil I: Grunddaten

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungstichtag 31.12. des Berichtsjahres. Die Angaben betreffen ausschließlich den stationären Bereich der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Betten und Patienten aus dem ambulanten Bereich sind nicht enthalten.

Krankenhaustypen

- Hochschulkliniken: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFÜG).
- Plankrankenhäuser: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- Sonstige Krankenhäuser (ohne Versorgungsvertrag): Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden u. a. danach unterschieden, ob sie einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V (auch für Teile der Einrichtung) mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform werden die Krankenhäuser folgendermaßen unterschieden:

- Öffentlich: Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regie-

trieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z.B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z.B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z.B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten. Auf eine Differenzierung muss im vorliegenden Bericht aus Geheimhaltungsgründen verzichtet werden.

- Freigemeinnützig: Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- Privat: Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Maßgeblich für die statistische Fachabteilungsabgrenzung ist die Gebiets- bzw. Schwerpunktsbezeichnung der sie leitenden Ärztin bzw. des sie leitenden Arztes. Dieser Vorgehensweise wurde aus erfassungsökonomischen Gründen der Vorzug gegeben, da insbesondere die Abweichungen als sehr gering eingeschätzt werden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass in der Praxis eine Unfallchirurgin die Kinderchirurgie leitet, so dass sie in der Statistik bei der Unfallchirurgie gezählt wird.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch abgrenzbare Fachabteilung „Intensivmedizin“ in den Krankenhäusern besteht, sind deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten und deren Berechnungs- und Belegungstage. Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“

werden in der Statistik nicht gezählt. Die Patienten und die Berechnungs- und Belegungstage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Patientenaufnahme von außen direkt in der „Intensivmedizin“ erfolgt, sind die Patienten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet, in der Regel der im Anschluss aufnehmenden Abteilung.

Bettenausstattung

Die Zahl der aufgestellten Betten ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten sowie Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen und Betten der gesunden Neugeborenen bleiben unberücksichtigt; es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

Berechnungs- / Belegungstage

- **Fallpauschalensystem:** Im Rahmen des pauschalisierten Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG (German Diagnosis Related Groups) sind die im Berichtsjahr angefallenen Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser FPV-2006 (Fallpauschalenvereinbarung 2006) nachgewiesen.
- **Bundespfllegesatzverordnung:** Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG, bzw. § 1 Abs. 1 BPfIV 2004. Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet.

Die Zahl der Berechnungs-/Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt. Somit verursacht ein Stundenfall einen Belegungstag.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in vom Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an. Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

Nutzungsgrad der aufgestellten Betten

$$= \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Tage im Jahr}} \times 100$$

Patientenzugang

Krankenhäuser

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; hier sind auch die Stundenfälle enthalten. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

Als Aufnahmen von außen werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschl. der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Patientenzugang werden ausschließlich die stationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang

Krankenhäuser

Als Entlassungen aus dem Krankenhaus werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Entlassungen aus der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten nachgewiesen.

Einweisungen je 1 000 der mittleren Bevölkerung

Gibt die Anzahl der Aufnahmen von außen in Bezug auf 1 000 der mittleren Jahresbevölkerung an.

Fallzahl

Zahl der in den Einrichtungen im Berichtsjahr stationär be-

handelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle sind enthalten.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Die Verweildauer ergibt sich aus den Berechnungs- und Belegungstagen und der Fallzahl der jeweiligen Einrichtungen:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

Hauptamtliche Gebietsärzte

In der Einrichtung fest angestellte Ärzte. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte sind nicht erfasst.

- Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktsbezeichnungen: Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Teilgebietsbezeichnung (z.B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z.B. Chirurgie) gezählt.
- Leitende Ärzte: Hauptamtliche in der Einrichtung tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung: Hier sind Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung angegeben.

Nichthauptamtliche Ärzte (Belegärzte)

Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.

Assistenzärzte in einer Weiterbildung

Assistenzärzte in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

Als „darunter“ Position „Sonstiges Personal“ ist – im Gegensatz zur KHBV – nur das sonstige nichtärztliche Personal (Zivildienstleistende, Praktikanten etc.) erfasst.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Neben den am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres beschäftigten Personen ist auch die Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres ausgewiesen. Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind in Vollkräfte umgerechnet.

Entbindungen und Geburten

- Entbundene Frauen: Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Weitere Informationen aus den einzelnen Statistiken erhalten Sie vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover, Tel.: 0511 9898-2127;

E-Mail: gesundheit@lsk.niedersachsen.de.

Auf Bundesebene sind Ergebnisse in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Fachserie 12, Gesundheit enthalten. Daten der Krankenhausstatistik sind in der Reihe 6 veröffentlicht. Hier stehen Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Reihe 6.2 Diagnosen der Krankenhauspatienten und Reihe 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser zur Verfügung.

Zu beziehen sind diese Veröffentlichungen über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de.

Tabellenteil

1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen 1999 bis 2006 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
		Anzahl							
unter	100	54	57	62	59	56	58	58	55
100	- 200	64	68	69	69	67	65	61	62
200	- 300	31	29	27	28	28	29	33	33
300	- 400	28	30	29	29	29	27	29	29
400	- 500	15	12	12	11	11	10	6	5
500	- 600	7	7	7	6	6	9	9	8
mehr	als 600	10	10	10	11	11	8	8	7
Insgesamt		209	213	216	213	208	206	204	199

1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 1999 bis 2006 nach Größenklassen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
		Anzahl							
unter	50	34	31	32	32	33	32	26	23
50	- 100	52	54	53	47	44	42	40	41
100	- 150	22	22	20	20	20	19	20	21
150	- 200	30	27	28	28	27	27	24	24
200	- 250	7	8	9	10	10	11	10	10
mehr	als 250	16	16	16	15	15	15	16	16
Insgesamt		161	158	158	152	149	146	136	135

2.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2006 nach Bezirken und Trägern

Bezirk Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Braunschweig	40	10 028	2 932 965	335 306	327 295	8 647	80,1	8,7
öffentlich	11	5 712	1 712 344	182 795	178 096	4 870	82,1	9,4
freigemeinnützig	13	1 929	550 415	69 640	68 114	1 685	78,2	7,9
privat	16	2 387	670 206	82 871	81 085	2 092	76,9	8,1
Hannover	55	12 095	3 513 774	421 170	410 808	10 380	79,6	8,3
öffentlich	23	6 397	1 915 377	226 014	219 757	6 034	82,0	8,5
freigemeinnützig	19	4 105	1 155 889	143 588	140 442	3 314	77,2	8,1
privat	13	1 593	442 508	51 568	50 609	1 032	76,1	8,6
Lüneburg	41	7 107	2 021 069	243 008	237 808	6 394	77,9	8,3
öffentlich	13	3 248	946 660	119 403	116 299	3 470	79,9	7,9
freigemeinnützig	8	2 221	640 893	70 550	69 786	1 428	79,1	9,0
privat	20	1 638	433 516	53 055	51 723	1 496	72,5	8,2
Weser-Ems	63	13 421	3 939 966	473 005	462 659	10 737	80,4	8,3
öffentlich	16	5 491	1 646 460	196 270	191 677	4 541	82,2	8,4
freigemeinnützig	37	7 220	2 094 880	254 926	249 519	5 755	79,5	8,2
privat	10	710	198 626	21 809	21 463	441	76,7	9,1
Niedersachsen	199	42 651	12 407 774	1 472 489	1 438 570	36 158	79,7	8,4
öffentlich	63	20 848	6 220 841	724 482	705 829	18 915	81,8	8,6
freigemeinnützig	77	15 475	4 442 077	538 704	527 861	12 182	78,6	8,2
privat	59	6 328	1 744 856	209 303	204 880	5 061	75,5	8,3

2.2 Krankenbetten, Pflegetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach Bezirken und Trägern

Bezirk Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Braunschweig	26	2 793	804 560	32 919	33 000	10	78,9	24,4
öffentlich	4	547	171 516	6 295	6 348	•	85,9	27,1
freigemeinnützig	12	807	176 903	7 338	7 356	•	60,1	24,1
privat	10	1 439	456 141	19 286	19 296	•	86,9	23,6
Hannover	26	3 767	1 063 974	46 372	46 580	60	77,4	22,9
öffentlich	7	1 543	486 665	20 949	21 175	4	86,4	23,1
freigemeinnützig	9	629	164 702	7 988	7 915	47	71,7	20,7
privat	10	1 595	412 607	17 435	17 490	9	70,9	23,6
Lüneburg	15	2 376	709 697	26 442	26 455	11	81,8	26,8
öffentlich	1	•	•	•	•	•	•	•
freigemeinnützig	4	•	•	•	•	•	•	•
privat	10	2 085	622 246	25 559	25 580	•	81,8	24,3
Weser-Ems	68	8 918	2 438 533	98 745	98 474	19	74,9	24,7
öffentlich	9	1 303	426 689	17 950	17 905	10	89,7	23,8
freigemeinnützig	37	3 569	985 542	40 490	40 135	6	75,7	24,5
privat	22	4 046	1 026 302	40 305	40 434	3	69,5	25,4
Niedersachsen	135	17 854	5 016 764	204 478	204 509	100	77,0	24,5
öffentlich	21	3 483	1 117 658	45 574	45 813	15	87,9	24,5
freigemeinnützig	62	5 206	1 381 810	56 319	55 896	59	72,7	24,6
privat	52	9 165	2 517 296	102 585	102 800	26	75,3	24,5

3.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2006 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	34	863	216 037	29 244	29 118	135	68,6	7,4
50 - 100	21	1 390	388 201	41 676	40 698	974	76,5	9,3
100 - 150	41	5 075	1 401 373	167 938	163 809	4 144	75,7	8,3
150 - 200	21	3 578	1 012 592	113 561	110 116	3 590	77,5	8,9
200 - 250	14	3 140	870 560	109 004	106 740	2 431	76,0	8,0
250 - 300	19	5 146	1 508 672	179 132	174 931	4 644	80,3	8,4
300 - 400	29	10 077	3 034 392	336 946	328 516	8 589	82,5	9,0
400 - 500	5	2 300	683 945	77 990	76 847	1 950	81,5	8,7
500 - 600	8	4 209	1 250 471	166 008	161 753	4 164	81,4	7,5
600 - 800	4	2 774	828 220	109 150	107 419	2 307	81,8	7,6
800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 und mehr	3	4 099	1 213 311	141 840	138 623	3 230	81,1	8,6
Insgesamt	199	42 651	12 407 774	1 472 489	1 438 570	36 158	79,7	8,4

3.2 Krankenbetten, Pflegetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach Größenklassen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	23	726	189 659	7 715	7 596	8	71,6	24,8
50 - 100	41	2 975	728 535	27 836	27 686	55	67,1	26,2
100 - 150	21	2 511	689 137	27 029	26 967	5	75,2	25,5
150 - 200	24	4 263	1 321 805	53 412	53 272	10	85,0	24,8
200 - 250	10	2 224	634 316	27 273	27 258	5	78,1	23,3
250 und mehr	16	5 155	1 453 312	61 213	61 730	17	77,2	23,6
Insgesamt	135	17 854	5 016 764	204 478	204 509	100	77,0	24,5

4.1 Krankbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2006 nach Art der Krankenhäuser

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Plan- krankenhäuser	darunter:	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	Sonstige Krankenhäuser
			Hochschul- kliniken		
Krankenhäuser	199	193	2	-	6
Aufgestellte Betten	42 651	42 493	2 670	-	158
Belegbetten	2 450	2 414	•	-	36
Intensivbetten	1 934	1 920	•	-	14
Berechnungs- und Belegungstage	12 407 774	12 387 566	•	-	20 208
Patientenzugang	1 472 489	1 469 895	•	-	2 594
Entlassungen	1 438 570	1 436 019	•	-	2 551
Sterbefälle	36 158	36 136	•	-	22
(Fallzahl) ¹⁾	1 473 609	1 471 025	•	-	2 584
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	79,7	79,9	•	-	35,0
Verweildauer in Tagen	8,4	8,4	•	-	7,8

1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung (KHStatV) auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

4.2 Krankbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach Art der Einrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen insgesamt	Vorsorge-/ Reha-Einrichtungen mit Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V	Sonstige Einrichtungen (ohne Versorgungsvertrag)
Einrichtungen	135	109	26
Betten insgesamt:	17 854	15 573	2 281
davon Betten nach § 111	15 573	15 573	-
sonstige Betten	2 281	-	2 281
und zwar: Notfallbetten	25	25	-
Pflegetage	5 016 764	4 384 765	631 999
Patientenzugang	204 478	181 578	22 900
Entlassungen	204 509	181 682	22 827
Sterbefälle	100	96	4
Fallzahl	204 544	181 678	22 866
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	77,0	77,1	75,9
Verweildauer in Tagen	24,5	24,1	27,6

5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte und Krankenpflegepersonal in Krankenhäusern 2006 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung		
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod
101 Braunschweig, Stadt	7	2 021	586 604	74 809	72 874	1 965
102 Salzgitter, Stadt	2	539	•	•	•	•
103 Wolfsburg, Stadt	1	684	•	•	•	•
151 Gifhorn	2	420	•	•	•	•
152 Göttingen	10	2 816	841 573	86 769	85 401	1 645
153 Goslar	5	1 095	317 573	31 397	30 390	750
154 Helmstedt	3	776	241 016	17 217	16 723	449
155 Northeim	4	594	160 113	22 040	21 282	731
156 Osterode am Harz	4	443	131 038	15 113	14 766	392
157 Peine	1	331	•	•	•	•
158 Wolfenbüttel	1	309	•	•	•	•
1 Braunschweig	40	10 028	2 932 965	335 306	327 295	8 647
241 Region Hannover	28	7 320	2 137 055	260 850	254 788	5 855
dar.: Hannover, Stadt	17	4 932	1 418 272	183 293	179 121	3 827
251 Diepholz	4	536	149 739	18 807	18 184	524
252 Hameln-Pyrmont	6	1 094	293 415	33 564	32 683	913
254 Hildesheim	7	1 866	559 009	62 971	61 526	1 737
255 Holzminden	3	338	•	•	•	•
256 Nienburg (Weser)	2	285	•	•	•	•
257 Schaumburg	5	656	192 381	21 921	21 277	668
2 Hannover	55	12 095	3 513 774	421 170	410 808	10 380
351 Celle	2	786	•	•	•	•
352 Cuxhaven	4	784	218 269	23 874	23 512	463
353 Harburg	5	827	253 319	25 859	25 232	727
354 Lüchow-Dannenberg	1	157	•	•	•	•
355 Lüneburg	5	886	248 309	28 370	27 637	666
356 Osterholz	2	230	•	•	•	•
357 Rotenburg (Wümme)	4	1 015	293 438	34 874	34 245	823
358 Soltau-Fallingb.ostel	6	551	160 274	20 509	20 257	478
359 Stade	4	838	225 979	30 727	29 997	888
360 Uelzen	6	747	212 304	23 859	23 189	693
361 Verden	2	286	•	•	•	•
3 Lüneburg	41	7 107	2 021 069	243 008	237 808	6 394
401 Delmenhorst, Stadt	2	504	•	•	•	•
402 Emden, Stadt	1	371	•	•	•	•
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	3	1 482	466 840	63 934	63 005	1 254
404 Osnabrück, Stadt	5	1 809	545 347	59 875	58 763	1 215
405 Wilhelmshaven, Stadt	2	707	•	•	•	•
451 Ammerland	2	776	•	•	•	•
452 Aurich	3	721	198 820	25 863	25 229	678
453 Cloppenburg	4	550	161 323	20 920	20 499	399
454 Emsland	7	1 485	462 161	52 529	51 472	1 184
455 Friesland	3	512	135 503	17 062	16 535	534
456 Grafschaft Bentheim	4	603	167 176	20 205	19 755	447
457 Leer	5	577	160 905	26 274	25 680	521
458 Oldenburg	3	258	75 441	7 157	6 991	142
459 Osnabrück	11	1 782	502 655	59 455	57 999	1 441
460 Vechta	5	885	267 025	29 269	28 765	533
461 Wesermarsch	2	257	•	•	•	•
462 Wittmund	1	142	•	•	•	•
4 Weser-Ems	63	13 421	3 939 966	473 005	462 659	10 737
Niedersachsen	199	42 651	12 407 774	1 472 489	1 438 570	36 158

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt.

Stationär behandelte Kranke (Fallzahl)	Einweisungen je 1 000 der mittleren Bevölkerung	Betten- aus- nutzung in Prozent	Durch- schnittl. Verweildauer in Tagen	Haupt- amtliche Ärzte ¹⁾	Nichtärztliches Personal ¹⁾		Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land
					insgesamt	darunter: Krankenpflege- personal	
74 824	305,1	79,5	7,8	502	2 899	1 354	101 Braunschweig, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	102 Salzgitter, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	103 Wolfsburg, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	151 Gifhorn
86 908	332,0	81,9	9,7	1 045	6 747	2 191	152 Göttingen
31 269	208,4	79,5	10,2	217	1 358	684	153 Goslar
17 195	176,8	85,1	14,0	113	941	515	154 Helmstedt
22 027	150,8	73,9	7,3	108	736	348	155 Northeim
15 136	185,4	81,0	8,7	74	454	187	156 Osterode am Harz
•	•	•	•	•	•	•	157 Peine
•	•	•	•	•	•	•	158 Wolfenbüttel
335 624	203,7	80,1	8,7	2 561	16 078	6 569	1 Braunschweig
260 747	231,2	80,0	8,2	2 386	12 595	4 857	241 Region Hannover
183 121	355,3	78,8	7,7	1 899	9 360	3 398	dar.: Hannover, Stadt
18 758	87,1	76,5	8,0	106	549	268	251 Diepholz
33 580	210,8	73,5	8,7	228	1 375	710	252 Hameln-Pyrmont
63 117	217,1	82,1	8,9	435	2 443	1 220	254 Hildesheim
•	•	•	•	•	•	•	255 Holzminden
•	•	•	•	•	•	•	256 Nienburg (Weser)
21 933	132,5	80,4	8,8	115	834	346	257 Schaumburg
421 179	194,8	79,6	8,3	3 402	18 485	7 705	2 Hannover
•	•	•	•	•	•	•	351 Celle
23 925	116,6	76,3	9,1	156	886	386	352 Cuxhaven
25 909	106,8	83,9	9,8	170	961	423	353 Harburg
•	•	•	•	•	•	•	354 Lüchow-Dannenberg
28 337	161,6	76,8	8,8	174	1 265	584	355 Lüneburg
•	•	•	•	•	•	•	356 Osterholz
34 971	211,6	79,2	8,4	235	1 078	578	357 Rotenburg (Wümme)
20 622	144,0	79,7	7,8	105	654	310	358 Soltau-Fallingb.ostel
30 806	156,1	73,9	7,3	200	816	364	359 Stade
23 871	246,7	77,9	8,9	170	892	444	360 Uelzen
•	•	•	•	•	•	•	361 Verden
243 605	142,7	77,9	8,3	1 530	8 478	3 978	3 Lüneburg
•	•	•	•	•	•	•	401 Delmenhorst, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	402 Emden, Stadt
64 097	402,9	86,3	7,3	492	2 145	1 030	403 Oldenburg (Oldb), Stadt
59 927	366,6	82,6	9,1	408	2 538	1 202	404 Osnabrück, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	405 Wilhelmshaven, Stadt
•	•	•	•	•	•	•	451 Ammerland
25 885	135,9	75,6	7,7	138	856	392	452 Aurich
20 909	133,9	80,4	7,7	102	726	316	453 Cloppenburg
52 593	168,9	85,3	8,8	301	1 885	924	454 Emsland
17 066	168,4	72,5	7,9	108	553	264	455 Friesland
20 204	150,1	76,0	8,3	105	757	317	456 Grafschaft Bentheim
26 238	159,0	76,4	6,1	119	671	317	457 Leer
7 145	56,9	80,1	10,6	45	317	167	458 Oldenburg
59 448	165,5	77,3	8,5	332	1 986	964	459 Osnabrück
29 284	219,0	82,7	9,1	145	1 001	447	460 Vechta
•	•	•	•	•	•	•	461 Wesermarsch
•	•	•	•	•	•	•	462 Wittmund
473 201	190,9	80,4	8,3	2 902	16 811	7 921	4 Weser-Ems
1 473 609	184,3	79,7	8,4	10 394	59 852	26 173	Niedersachsen

6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser am 31.12.2006 nach Bezirken

Fachabteilungen	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Augenheilkunde	454	154	146	28	126
Chirurgie	9 976	2 218	2 801	1 797	3 160
dav.: Gefäßchirurgie	647	175	156	90	226
Thoraxchirurgie	208	-	136	-	72
Unfallchirurgie	2 345	627	659	363	696
Visceralchirurgie	733	168	196	193	176
Sonstige und allgemeine Chirurgie	6 043	1 248	1 654	1 151	1 990
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 319	724	812	542	1 241
dav.: Frauenheilkunde	1 741	406	391	291	653
Geburtshilfe	1 285	257	260	232	536
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	293	61	161	19	52
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1 036	251	281	164	340
Haut- und Geschlechtskrankheiten	371	64	92	46	169
Herzchirurgie	335	82	-	56	197
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	335	82	-	56	197
Innere Medizin	13 545	3 412	3 929	2 170	4 034
dav.: Angiologie	25	-	-	25	-
Endokrinologie	52	-	-	-	52
Gastroenterologie	1 234	228	450	342	214
Hämatologie und internistische Onkologie	485	173	178	10	124
Kardiologie	1 608	312	588	304	404
Nephrologie	297	171	72	-	54
Pneumologie	580	76	262	136	106
Rheumatologie	62	5	24	18	15
Klinische Geriatrie	323	103	117	53	50
Sonstige und allg. Innere Medizin	8 879	2 344	2 238	1 282	3 015
Kinderchirurgie	110	7	88	-	15
Kinderheilkunde	1 540	331	407	232	570
dav.: Kinderkardiologie	60	30	30	-	-
Neonatalogie	150	20	31	8	91
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 330	281	346	224	479
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	589	96	191	76	226
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	241	69	78	18	76
Neurochirurgie	745	172	298	40	235
Neurologie	1 896	320	626	401	549
Nuklearmedizin	83	10	30	24	19
Orthopädie	1 742	349	426	441	526
dav.: Rheumatologie	5	5	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	1 737	344	426	441	526
Plastische Chirurgie	205	39	133	20	13
Psychiatrie und Psychotherapie	4 629	1 302	1 318	661	1 348
Psychotherapeutische Medizin	218	41	41	91	45
Strahlentherapie	261	83	22	59	97
Urologie	1 297	304	357	241	395
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	59	-	19	-	40
Insgesamt	42 651	10 028	12 095	7 107	13 421

6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2006 nach Bezirken

Fachabteilungen	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	1 353	333	50	-	970
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	80	-	26	-	54
Haut- und Geschlechtskrankheiten	625	-	-	-	625
Innere Medizin	3 624	659	1 033	628	1 304
dav.: Angiologie	55	-	30	22	3
Endokrinologie	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	76	60	15	-	1
Hämatologie und internistische Onkologie	395	340	55	-	-
Kardiologie	987	-	192	454	341
Nephrologie	2	-	-	-	2
Pneumologie	496	-	-	-	496
Rheumatologie	349	-	304	-	45
Klinische Geriatrie	397	44	206	72	75
Sonstige und allg. Innere Medizin	867	215	231	80	341
Kinderheilkunde	589	-	-	175	414
Neurologie	989	186	159	294	350
dav.: Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-
Sonstige und allg. Neurologie	989	186	159	294	350
Orthopädie	4 844	749	1 955	470	1 670
dav.: Rheumatologie	16	-	-	6	10
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 828	749	1 955	464	1 660
Physikalische und Rehabilitative Medizin	266	157	-	-	109
Psychiatrie und Psychotherapie	1 658	311	236	343	768
dav.: Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	1 658	311	236	343	768
Psychotherapeutische Medizin	1 036	154	133	423	326
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	2 790	244	175	43	2 328
Insgesamt	17 854	2 793	3 767	2 376	8 918

7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			Aufnahme in die vollstationäre Behandlung ¹⁾	Entlassung aus der vollstationären Behandlung ²⁾	Abgang durch Tod		
Augenheilkunde	454	99 662	26 625	26 616	1	60,1	3,7
Chirurgie	9 976	2 890 238	360 641	355 500	5 771	79,4	8,0
dav.: Gefäßchirurgie	647	205 028	21 558	21 084	465	86,8	9,5
Thoraxchirurgie	208	63 833	6 125	5 923	187	84,1	10,4
Unfallchirurgie	2 345	733 036	86 904	86 228	791	85,6	8,4
Visceralchirurgie	733	201 762	26 907	26 357	646	75,4	7,5
Sonstige und allgemeine Chirurgie	6 043	1 686 579	202 124	204 808	3 682	76,5	8,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 319	804 857	153 463	153 182	345	66,4	5,2
dav.: Frauenheilkunde	1 741	409 193	70 121	69 846	251	64,4	5,8
Geburtshilfe	1 285	329 870	70 384	70 383	37	70,3	4,7
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	293	65 794	12 772	12 374	57	61,5	5,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1 036	275 808	55 965	55 936	48	72,9	4,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	371	105 139	11 618	11 616	12	77,6	9,1
Herzchirurgie	335	110 102	10 329	10 162	444	90,0	10,5
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	335	110 102	7 243	8 368	444	90,0	13,7
Innere Medizin	13 545	4 050 730	554 629	528 333	26 592	81,9	7,3
dav.: Angiologie	25	•	•	•	•	•	•
Endokrinologie	52	•	•	•	•	•	•
Gastroenterologie	1 234	367 543	54 917	50 852	2 461	81,6	6,8
Hämatologie und internistische Onkologie	485	151 125	18 497	17 029	1 257	85,4	8,2
Kardiologie	1 608	503 003	86 619	85 387	3 064	85,7	5,8
Nephrologie	297	78 758	8 373	8 150	424	72,7	9,3
Pneumologie	580	161 788	20 389	19 618	879	76,4	7,9
Rheumatologie	62	15 531	1 375	1 442	5	68,6	11,0
Klinische Geriatrie	323	90 420	5 650	5 424	265	76,7	16,0
Sonstige und allg. Innere Medizin	8 879	2 662 827	344 438	318 544	18 230	82,2	7,8
Kinderchirurgie	110	28 393	7 551	7 582	3	70,7	3,8
Kinderheilkunde	1 540	408 576	82 247	81 980	196	72,7	5,0
dav.: Kinderkardiologie	60	•	•	•	•	•	•
Neonatalogie	150	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 330	351 865	71 866	75 141	105	72,5	4,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	589	198 790	3 487	3 504	-	92,5	56,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	241	59 838	10 567	10 551	20	68,0	5,7
Neurochirurgie	745	193 968	19 170	18 917	383	71,3	10,1
Neurologie	1 896	580 063	65 433	63 617	1 304	83,8	8,9
Nuklearmedizin	83	18 631	4 735	4 759	1	61,5	3,9
Orthopädie	1 742	486 315	47 604	47 409	38	76,5	10,2
dav.: Rheumatologie	5	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allgemeine Orthopädie	1 737	•	•	•	•	•	•
Plastische Chirurgie	205	51 875	7 897	7 880	17	69,3	6,6
Psychiatrie und Psychotherapie	4 629	1 536 282	64 543	64 301	107	90,9	23,8
Psychotherapeutische Medizin	218	77 170	1 574	1 568	-	97,0	49,1
Strahlentherapie	261	63 082	6 916	6 539	409	66,2	9,1
Urologie	1 297	348 904	59 842	59 515	347	73,7	5,8
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	59	19 351	2 584	2 463	120	89,9	7,5
Insgesamt	42 651	12 407 774	1 557 420	1 521 930	36 158	79,7	8,4

1) Aufnahmen von außen, vollstationäre Verlegungen innerhalb des Krankenhauses.

2) Entlassungen nach Hause, vollstationäre Verlegungen innerhalb des Krankenhauses.

7.2 Betten, Pflegetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Pflege tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
			Aufnahme in die voll- stationäre Behandlung	Entlassung aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Allgemeinmedizin	1 353	324 051	15 467	15 507	-	65,6	20,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	80	•	•	•	•	•	•
Haut- und Geschlechtskrankheiten	625	146 709	5 730	5 731	-	64,3	25,6
Innere Medizin	3 624	1 073 747	48 537	48 371	77	81,2	22,1
dav.: Angiologie	55	14 988	702	707	1	74,7	21,3
Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	76	14 817	660	732	1	53,4	21,3
Hämatologie und internistische Onkologie	395	120 917	5 071	5 015	-	83,9	24,0
Kardiologie	987	296 991	14 015	13 873	10	82,4	21,3
Nephrologie	2	•	•	•	•	•	•
Pneumologie	496	139 118	5 687	5 780	1	76,8	24,3
Rheumatologie	349	76 205	3 062	3 171	-	59,8	24,5
Klinische Geriatrie	397	134 304	6 843	6 676	60	92,7	19,8
Sonstige und allg. Innere Medizin	867	276 059	12 481	12 401	4	87,2	22,2
Kinderheilkunde	589	157 536	6 323	6 337	-	73,3	24,9
Neurologie	989	308 949	10 817	10 810	8	85,6	28,6
dav.: Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allg. Neurologie	989	308 949	10 817	10 810	8	85,6	28,6
Orthopädie	4 844	1 534 589	69 820	70 466	11	86,8	21,9
dav.: Rheumatologie	16	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 828	•	•	•	•	•	•
Physikalische und Rehabilitative Medizin	266	•	•	•	•	•	•
Psychiatrie und Psychotherapie	1 658	544 959	8 833	8 763	3	90,1	61,9
dav.: Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	1 658	544 959	8 833	8 763	3	90,1	61,9
Psychotherapeutische Medizin	1 036	231 974	6 960	6 759	1	61,4	33,8
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	2 790	588 968	28 323	28 119	-	57,8	20,9
Insgesamt	17 854	5 016 764	204 478	204 509	100	77,0	24,5

8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	In Krankenhäusern					In Vorsorge-/ Reha-Einrichtungen		
	hauptamtliche Ärzte			Belegärzte einschl. von den Beleg- ärzten an- gestellt	Zahn- ärzte	hauptamtliche Ärzte		
	ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung			ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung
101 Braunschweig, Stadt	527	274	253	32	-	-	-	-
102 Salzgitter, Stadt	•	•	•	•	•	•	•	•
103 Wolfsburg, Stadt	•	•	•	•	•	-	-	-
151 Gifhorn	•	•	•	•	•	•	•	•
152 Göttingen	1 062	517	545	48	53	•	•	•
153 Goslar	233	120	113	5	-	55	37	18
154 Helmstedt	120	79	41	13	-	-	-	-
155 Northeim	127	64	63	8	-	36	21	15
156 Osterode am Harz	77	43	34	4	-	26	15	11
157 Peine	•	•	•	•	•	-	-	-
158 Wolfenbüttel	•	•	•	•	•	-	-	-
1 Braunschweig	2 717	1 396	1 321	125	53	130	86	44
241 Region Hannover	2 531	1 569	962	153	37	7	4	3
dar.: Hannover, Stadt	1 974	1 314	660	119	37	•	•	•
251 Diepholz	110	63	47	9	-	•	•	•
252 Hameln-Pyrmont	246	131	115	6	-	117	92	25
254 Hildesheim	475	235	240	17	-	•	•	•
255 Holzminden	•	•	•	•	•	-	-	-
256 Nienburg (Weser)	•	•	•	•	•	-	-	-
257 Schaumburg	131	82	49	7	-	50	42	8
2 Hannover	3 621	2 149	1 472	206	37	195	154	41
351 Celle	•	•	•	•	•	-	-	-
352 Cuxhaven	168	95	73	7	-	•	•	•
353 Harburg	189	106	83	3	-	•	•	•
354 Lüchow-Dannenberg	•	•	•	•	•	•	•	•
355 Lüneburg	186	93	93	36	-	-	-	-
356 Osterholz	•	•	•	•	•	•	•	•
357 Rotenburg (Wümme)	279	152	127	7	-	23	13	10
358 Soltau-Fallingb.ostel	117	67	50	12	-	37	16	21
359 Stade	216	118	98	2	-	-	-	-
360 Uelzen	188	92	96	7	-	56	30	26
361 Verden	•	•	•	•	•	-	-	-
3 Lüneburg	1 684	918	766	94	-	134	74	60
401 Delmenhorst, Stadt	•	•	•	•	•	-	-	-
402 Emden, Stadt	•	•	•	•	•	-	-	-
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	540	315	225	-	1	•	•	•
404 Osnabrück, Stadt	432	240	192	16	-	•	•	•
405 Wilhelmshaven, Stadt	•	•	•	•	•	•	•	•
451 Ammerland	•	•	•	•	•	33	26	7
452 Aurich	155	93	62	7	-	54	34	20
453 Cloppenburg	107	60	47	12	-	-	-	-
454 Emsland	320	164	156	28	-	17	10	7
455 Friesland	113	68	45	15	-	12	12	-
456 Grafschaft Bentheim	110	49	61	36	-	•	•	•
457 Leer	132	73	59	6	-	45	25	20
458 Oldenburg	48	21	27	6	-	•	•	•
459 Osnabrück	364	219	145	36	-	110	71	39
460 Vechta	160	91	69	27	-	•	•	•
461 Wesermarsch	•	•	•	•	•	•	•	•
462 Wittmund	•	•	•	•	•	13	13	-
4 Weser-Ems	3 139	1 728	1 411	225	1	357	236	121
Niedersachsen	11 161	6 191	4 970	650	91	816	550	266

9.1 Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2006 nach Gebietsbezeichnungen und Bezirken

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	38	17	8	9	4
Anästhesiologie	1 192	273	388	189	342
Anatomie	13	8	5	-	-
Arbeitsmedizin	27	8	15	1	3
Augenheilkunde	45	15	21	-	9
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	1 153	244	361	191	357
dar.: Gefäßchirurgie	135	32	47	15	41
Thoraxchirurgie	38	-	18	1	19
Unfallchirurgie	289	54	95	33	107
Visceralchirurgie	116	20	55	19	22
Diagnostische Radiologie	213	43	71	25	74
dar.: Kinderradiologie	2	-	2	-	-
Neuroradiologie	16	7	9	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	388	86	110	62	130
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	86	21	31	15	19
Haut- und Geschlechtskrankheiten	45	10	18	7	10
Herzchirurgie	91	11	15	11	54
dar.: Thoraxchirurgie	12	2	-	10	-
Humangenetik	7	3	3	-	1
Hygiene und Umweltmedizin	5	1	3	-	1
Innere Medizin	1 244	272	454	181	337
dar.: Angiologie	8	4	1	3	-
Endokrinologie	8	-	5	-	3
Gastroenterologie	132	19	60	23	30
Hämatologie u. internist. Onkologie	75	7	41	2	25
Kardiologie	199	19	78	30	72
Klinische Geriatrie	21	5	7	4	5
Nephrologie	51	12	31	-	8
Pneumologie	59	9	34	7	9
Rheumatologie	12	-	6	2	4
Kinderchirurgie	26	2	20	-	4
Kinderheilkunde	283	54	103	37	89
dar.: Kinderkardiologie	19	1	13	1	4
Neonatalogie	29	7	9	1	12
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	55	8	16	6	25
Klinische Pharmakologie	4	2	2	-	-
Laboratoriumsmedizin	28	11	10	3	4
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	27	11	16	-	-
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	46	10	23	1	12
Nervenheilkunde	1	-	-	1	-
Neurochirurgie	83	17	36	5	25
Neurologie	182	41	71	31	39
Neuropathologie	7	7	-	-	-
Nuklearmedizin	27	6	14	3	4
Öffentliches Gesundheitswesen	2	-	2	-	-
Orthopädie	105	24	24	26	31
dar.: Rheumatologie	1	-	-	-	1
Pathologie	51	12	26	8	5
Pharmakologie und Toxikologie	10	4	6	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	6	2	4	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	18	-	11	3	4
Physiologie	2	2	-	-	-
Plastische Chirurgie	51	7	36	4	4
Psychiatrie und Psychotherapie	314	75	119	44	76
Psychotherapeutische Medizin	50	20	19	9	2
Rechtsmedizin	8	1	7	-	-
Strahlentherapie	65	20	13	16	16
Transfusionsmedizin	22	11	10	1	-
Urologie	168	37	57	29	45
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
mit abgeschlossener Weiterbildung	6 188	1 396	2 148	918	1 726
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
ohne abgeschlossene Weiterbildung	4 973	1 321	1 473	766	1 413
Ärzte insgesamt	11 161	2 717	3 621	1 684	3 139
Hauptamtliche Ärzte					
davon:					
Leitende Ärzte	1 137	240	312	199	386
Oberärzte	2 423	609	771	353	690
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	2 631	547	1 066	366	652
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	4 970	1 321	1 472	766	1 411
Nichthauptamtliche Ärzte					
Belegärzte	603	111	195	91	206
von Belegärzten angestellte Ärzte	47	14	11	3	19
Zahnärzte	91	53	37	-	1

9.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2006 nach Gebietsbezeichnungen und Bezirken

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	86	15	15	10	46
Anästhesiologie	2	1	-	1	-
Anatomie	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	3	-	2	1	-
Augenheilkunde	-	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	8	1	-	2	5
dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	1	-	-	-	1
Visceralchirurgie	-	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	-	-	-	-	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-	-
Neuroradiologie	-	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	9	1	4	-	4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	2	-	1	-	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	18	1	1	-	16
Herzchirurgie	-	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	1	-	-	1	-
Innere Medizin	139	28	46	13	52
dar.: Angiologie	1	-	1	-	-
Endokrinologie	1	-	1	-	-
Gastroenterologie	2	1	1	-	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	7	2	5	-	-
Kardiologie	22	1	2	7	12
Klinische Geriatrie	14	4	4	5	1
Nephrologie	3	-	2	-	1
Pneumologie	8	-	-	-	8
Rheumatologie	8	-	6	-	2
Kinderchirurgie	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde	20	1	-	1	18
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	2	-	-	-	2
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	-	-	-	-	-
Nervenheilkunde	2	-	-	1	1
Neurochirurgie	-	-	-	-	-
Neurologie	30	6	6	8	10
Neuropathologie	-	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	91	11	36	10	34
dar.: Rheumatologie	5	-	3	1	1
Pathologie	-	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	50	6	31	4	9
Physiologie	1	1	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	50	10	4	13	23
Psychotherapeutische Medizin	27	1	4	8	14
Rechtsmedizin	-	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-	-
Urologie	4	1	3	-	-
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
mit abgeschlossener Weiterbildung	545	84	153	73	235
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
ohne abgeschlossene Weiterbildung	271	46	42	61	122
Ärzte insgesamt	816	130	195	134	357
Hauptamtliche Ärzte					
davon:					
Leitende Ärzte	166	23	32	23	88
Oberärzte	182	32	50	30	70
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	202	31	72	21	78
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	266	44	41	60	121

10.1 Ärzte in Krankenhäusern nach funktionaler Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung 2006

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte einschl. von Belegärzten angestellt
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	
Allgemeinmedizin	38	5	8	25	-
Anästhesiologie	1 192	156	366	670	29
Anatomie	13	3	2	8	-
Arbeitsmedizin	27	5	6	16	-
Augenheilkunde	45	8	18	19	73
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	1 153	223	487	443	76
dar.: Gefäßchirurgie	135	32	57	46	1
Thoraxchirurgie	38	6	19	13	-
Unfallchirurgie	289	60	133	96	1
Visceralchirurgie	116	25	44	47	-
Diagnostische Radiologie	213	50	90	73	1
dar.: Kinderradiologie	2	1	1	-	-
Neuroradiologie	16	3	5	8	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	388	87	169	132	116
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	86	15	36	35	160
Haut- und Geschlechtskrankheiten	45	9	23	13	7
Herzchirurgie	91	6	25	60	-
dar.: Thoraxchirurgie	12	3	5	4	-
Humangenetik	7	3	4	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	5	2	1	2	-
Innere Medizin	1 244	239	544	461	35
dar.: Angiologie	8	1	7	-	-
Endokrinologie	8	2	3	3	-
Gastroenterologie	132	35	54	43	1
Hämatologie u. internist. Onkologie	75	18	26	31	-
Kardiologie	199	35	86	78	4
Klinische Geriatrie	21	8	8	5	-
Nephrologie	51	11	18	22	5
Pneumologie	59	12	24	23	1
Rheumatologie	12	4	4	4	-
Kinderchirurgie	26	5	11	10	-
Kinderheilkunde	283	54	104	125	7
dar.: Kinderkardiologie	19	2	8	9	1
Neonatalogie	29	11	12	6	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	55	16	17	22	1
Klinische Pharmakologie	4	1	2	1	-
Laboratoriumsmedizin	28	10	12	6	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	27	5	7	15	-
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	46	7	13	26	23
Nervenheilkunde	1	1	-	-	-
Neurochirurgie	83	15	41	27	7
Neurologie	182	34	88	60	-
Neuropathologie	7	1	1	5	-
Nuklearmedizin	27	8	8	11	3
Öffentliches Gesundheitswesen	2	-	2	-	-
Orthopädie	105	27	53	25	58
dar.: Rheumatologie	1	1	-	-	1
Pathologie	51	15	18	18	-
Pharmakologie und Toxikologie	10	1	2	7	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	6	2	2	2	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	18	4	4	10	-
Physiologie	2	-	1	1	-
Plastische Chirurgie	51	9	20	22	1
Psychiatrie und Psychotherapie	314	50	126	138	-
Psychotherapeutische Medizin	50	5	9	36	-
Rechtsmedizin	8	2	2	4	-
Strahlentherapie	65	15	28	22	10
Transfusionsmedizin	22	3	8	11	-
Urologie	168	35	63	70	43
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	6 188	1 136	2 421	2 631	650
zzgl.:					
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	4 973	1	2	4 970	-
Ärzte insgesamt	11 161	1 137	2 423	7 601	650

10.2 Ärzte in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach funktionaler Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung 2006

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung
Allgemeinmedizin	86	34	13	39
Anästhesiologie	2	-	2	-
Anatomie	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	3	-	-	3
Augenheilkunde	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-
Chirurgie	8	-	2	6
dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	1	-	-	1
Visceralchirurgie	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	-	-	-	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-
Neuroradiologie	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	9	1	2	6
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	2	1	1	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	18	8	5	5
Herzchirurgie	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	1	-	-	1
Innere Medizin	139	40	55	44
dar.: Angiologie	1	1	-	-
Endokrinologie	1	1	-	-
Gastroenterologie	2	1	1	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	7	3	2	2
Kardiologie	22	8	9	5
Klinische Geriatrie	14	5	4	5
Nephrologie	3	2	-	1
Pneumologie	8	3	5	-
Rheumatologie	8	2	4	2
Kinderchirurgie	-	-	-	-
Kinderheilkunde	20	7	5	8
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-
Neonatalogie	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	2	1	-	1
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	-	-	-	-
Nervenheilkunde	2	2	-	-
Neurochirurgie	-	-	-	-
Neurologie	30	10	14	6
Neuropathologie	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-
Orthopädie	91	31	33	27
dar.: Rheumatologie	5	4	1	-
Pathologie	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	50	-	16	34
Physiologie	1	-	-	1
Plastische Chirurgie	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	50	20	18	12
Psychotherapeutische Medizin	27	7	13	7
Rechtsmedizin	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-
Urologie	4	1	1	2
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	545	163	180	202
zzgl.:				
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	271	3	2	266
Ärzte insgesamt	816	166	182	468

11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2006 nach Bezirken

Art des Personals	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	35 609	8 593	10 185	5 319	11 512
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	4 286	1 163	1 243	611	1 269
Krankenschwestern/-pfleger	29 336	7 313	8 284	4 338	9 401
dar.: in der Psychiatrie tätig	3 683	1 050	1 032	536	1 065
Krankenpflegehelfer/-innen	1 583	360	521	325	377
dar.: in der Psychiatrie tätig	219	91	89	13	26
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3 359	622	931	478	1 328
dar.: in der Psychiatrie tätig	156	3	55	10	88
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	1 331	298	449	178	406
dar.: in der Psychiatrie tätig	228	19	67	52	90
Medizinisch-technischer Dienst	13 958	4 201	4 358	1 712	3 687
Med.-techn. Assistenten/-innen	1 016	385	493	37	101
Zytologieassistenten/-innen	18	2	14	2	-
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	1 418	345	431	206	436
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 974	469	718	236	551
Apothekenpersonal	510	172	158	72	108
davon					
Apotheker/-innen	123	43	38	18	24
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	160	48	49	24	39
Sonstiges Apothekenpersonal	227	81	71	30	45
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	1 398	351	390	196	461
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	379	92	98	58	131
Logopäden/-innen	83	27	21	18	17
Heilpädagogen/-innen	32	2	11	9	10
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	435	104	127	69	135
Diätassistenten/-innen	283	73	76	35	99
Sozialarbeiter/-innen	502	129	178	64	131
Sonstiges med.-techn. Personal	5 910	2 050	1 643	710	1 507
Funktionsdienst	9 221	2 053	2 873	1 420	2 875
Personal im Operationsdienst	2 906	694	797	444	971
Personal in der Anästhesie	1 461	331	456	251	423
Personal in der Funktionsdiagnostik	559	107	180	65	207
Personal in der Endoskopie	448	76	120	97	155
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	1 263	259	417	194	393
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	714	128	211	91	284
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	535	119	184	90	142
Personal im Krankentransportdienst	252	111	107	22	12
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 083	228	401	166	288
Klinisches Hauspersonal	1 681	420	418	211	632
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	6 707	2 093	1 695	932	1 987
dar.: Personal der Küchen	3 141	841	758	399	1 143
Personal der Wäschereien	314	89	123	30	72
Technischer Dienst	1 661	566	540	201	354
Verwaltungsdienst	6 000	1 499	2 046	871	1 584
Sonderdienste	432	110	158	45	119
Sonstiges Personal	2 275	700	786	335	454
dar.: Zivildienstleistende	945	249	221	177	298
Nichtärztliches Personal insgesamt	77 544	20 235	23 059	11 046	23 204

11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2006 nach Bezirken

Art des Personals	Niedersachsen	Bezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	1 970	306	473	379	812
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	88	18	3	28	39
Krankenschwestern/-pfleger	1 453	263	348	275	567
dar.: in der Psychiatrie tätig	82	18	2	23	39
Krankenpflegehelfer/-innen	209	25	47	80	57
dar.: in der Psychiatrie tätig	5	-	-	5	-
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	97	3	1	-	93
dar.: in der Psychiatrie tätig	-	-	-	-	-
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	211	15	77	24	95
dar.: in der Psychiatrie tätig	1	-	1	-	-
Medizinisch-technischer Dienst	2 740	405	667	415	1 253
Med.-techn. Assistenten/-innen	44	5	18	7	14
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	-
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	50	3	11	10	26
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	44	1	11	11	21
Apothekenpersonal	3	1	1	1	-
davon					
Apotheker/-innen	-	-	-	-	-
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	-	-	-	-	-
Sonstiges Apothekenpersonal	3	1	1	1	-
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	812	128	215	118	351
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	432	80	130	56	166
Logopäden/-innen	55	5	10	16	24
Heilpädagogen/-innen	47	2	8	12	25
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	335	62	66	51	156
Diätassistenten/-innen	164	29	35	18	82
Sozialarbeiter/-innen	299	40	44	54	161
Sonstiges med.-techn. Personal	455	49	118	61	227
Funktionsdienst	526	97	105	112	212
Personal in der Funktionsdiagnostik	49	10	4	5	30
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	25	3	13	3	6
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	285	48	65	53	119
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	167	36	23	51	57
Klinisches Hauspersonal	622	127	95	108	292
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 679	302	353	210	814
dar.: Personal der Küchen	1 172	210	257	109	596
Personal der Wäschereien	132	23	4	11	94
Technischer Dienst	410	69	92	41	208
Verwaltungsdienst	1 097	183	234	156	524
Sonderdienste	155	16	16	6	117
Sonstiges Personal	539	61	97	64	317
dar.: Zivildienstleistende	191	19	27	41	104
Nichtärztliches Personal insgesamt	9 738	1 566	2 132	1 491	4 549

12. Auszubildende in Krankenhäusern 2006 nach ausgesuchten Fachabteilungen und Bezirken

Bezirk	Auszubildende insgesamt			Krankenpflege			Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe		
Land	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Braunschweig	1 962	358	1 604	1 393	245	1 148	106	5	101	-	-	-
Hannover	1 818	325	1 493	1 516	289	1 227	145	4	141	56	16	40
Lüneburg	831	122	709	691	103	588	68	2	66	7	2	5
Weser-Ems	2 437	429	2 008	1 848	366	1 482	232	4	228	37	3	34
Niedersachsen	7 048	1 234	5 814	5 448	1 003	4 445	551	15	536	100	21	79

13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern 2006 nach Art der Ausbildung und Bezirken

Bezirk	Kranken- häuser mit Ausbil- dungs- stätten	Ausbil- dungs- plätze insges.	darunter für						
			Ergo- therapeu- ten/ innen	Hebammen, Entbin- dungs- pfleger	Physio- thera- peuten/ innen	Kranken- schwes- tern/ -pfleger	Kinder- kranken- schwestern/ -pfleger	Kranken- pflege- helfer/ -innen	Med.-techn. Laboratoriums- u. Radiologie- assistent./-innen Logopäden/-innen
Braunschweig	21	2 004	-	54	96	1 566	102	-	186
Hannover	34	2 804	108	84	128	1 924	209	78	243
Lüneburg	19	1 317	-	14	20	1 074	120	55	34
Weser-Ems	41	3 488	-	54	266	2 373	373	188	165
Niedersachsen	115	9 613	108	206	510	6 937	804	321	628

14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2006 nach Bezirken

Bezirk	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
		ins- gesamt	darunter mit Entbindungen durch			ins- gesamt	davon	
			Zangen- geburt	Vakuum- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend- geboren	tot- geboren
Braunschweig	21	12 261	103	661	3 634	12 434	12 396	38
Hannover	20	16 512	158	759	4 548	16 806	16 756	50
Lüneburg	17	10 844	82	439	2 754	10 982	10 964	18
Weser-Ems	38	21 571	177	888	6 631	21 963	21 895	68
Niedersachsen	96	61 188	520	2 747	17 567	62 185	62 011	174

15. Vor- und nachstationäre sowie teilstationär behandelte Fälle und Berechnungstage 2006

Fachabteilungen	Vorstationäre Behandlungen	Nachstationäre Behandlungen	Teilstationäre Behandlungen	Teilstationäre Berechnungstage
	Fälle			
Augenheilkunde	549	202	-	-
Chirurgie	57 679	23 983	-	-
dav.: Gefäßchirurgie	3 476	1 768	-	-
Thoraxchirurgie	148	214	-	-
Unfallchirurgie	16 338	3 952	-	-
Visceralchirurgie	4 216	2 441	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	16 900	3 694	-	-
dav.: Frauenheilkunde	11 529	2 475	-	-
Geburtshilfe	1 704	629	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	8 508	2 730	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 181	80	2 456	17 434
Herzchirurgie	277	308	-	-
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Innere Medizin	26 812	5 725	4 263	41 280
dav.: Angiologie	44	31	-	-
Endokrinologie	136	35	-	-
Gastroenterologie	2 352	525	173	607
Hämatologie und internistische Onkologie	670	612	2 115	6 244
Kardiologie	3 446	662	-	-
Klinische Geriatrie	4	24	-	-
Nephrologie	1 248	44	1 118	24 333
Pneumologie	923	129	-	-
Rheumatologie	8	-	-	-
Sonstige und allg. Innere Medizin	-	-	-	-
Kinderchirurgie	307	268	142	189
Kinderheilkunde	3 756	2 973	4 121	6 601
dav.: Kinderkardiologie	34	9	-	-
Neonatologie	1	7	-	-
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	6	1	581	26 442
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	306	491	-	-
Neurochirurgie	1 775	67	-	-
Neurologie	4 144	236	-	-
Nuklearmedizin	644	321	-	-
Orthopädie	7 470	255	-	-
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	1 065	1 465	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	102	9	6 236	184 590
Psychotherapeutische Medizin	1	26	153	2 910
Strahlentherapie	340	34	-	-
Urologie	10 334	1 385	-	-
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	-	-	-	-
Insgesamt	142 156	44 253	17 952	279 446